



Stadt Großalmerode

22.07.2022

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 3/2022 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Donnerstag, 21.07.2022, 19:34 Uhr bis 20:55 Uhr
im großen Rathaussaal des Rathauses, Marktplatz 11, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

Mitglieder:

Krauß, Stefan (CDU)

Schmuck, Hanna (SPD)

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Alt, Maximilian (SPD)

Bittner, Ralf (WG)

Burhenn, Lothar (WG)

(19:43 - 20:55 Uhr)

Gundlach, Dirk (WG)

Koch, Vincent (WG)

Lefort, Bastian (CDU)

Marbach, Mischa (WG)

Möller, Marius (WG)

Möller, Marleen (WG)

Möller, Udo (SPD)

Notzon, Sara (WG)

Pflüger, André (SPD)

Pfarr, Volker (CDU)

Pohner, Felix (CDU)

Ränge, Uwe (WG)

Ricci, Daniela (SPD)

Stache, Jürgen (SPD)

Studenroth, Kurt (SPD)

Toby, Gerhard (WG)

von Drach, Sven (WG)

Weitere Anwesende

Thomsen, Finn

Alt, Magnus

(19:40 - 20:55 Uhr)

Gundlach, Georg

Huppach, Gerd

Liese, Marcus

Busch, Maximilian

Schriftführerin:

Reuß, Anja

Entschuldigt fehlten:

Söder, Michael (WG)

Bienert, Svenja (WG)

Bolte, Oliver (SPD)

De Sciscio, Nicola (SPD)

Hohmann, Harald (SPD)

Prauß, Steffen (SPD)

Roth, Daniela (SPD)

Möller, Ullrich

Gundlach, Karl Heinz

Lorenz, Mario

Prauß, Alexander

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Beratung und Beschlussfassung über die Archivsatzung der Stadt Großalmerode (VL-103/2022)
3. Beratung und Beschlussfassung der strategischen und operativen Ziele 2023 (VL-110/2022)
4. Controllingbericht Q1 / 2022 (VL-111/2022)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Errichtung eines Waschplatzes am Feuerwehrgerätehaus Kernstadt (VL-120/2022)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Betriebsvertrages für den Kindergarten Laudenbach (VL-114/2022)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Errichtung einer Kindertagesstätte in Laudenbach (VL-118/2022)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer außerplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Errichtung eines Zaunes auf dem Parkplatz im Schwarzenbergstadion (VL-119/2022)
9. Beratung und Beschlussfassung des Anreizprogramms für private Eigentümer im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ (VL-122/2022)
10. Beratung und Beschlussfassung der Zusammensetzung des Gremiums Lokale Partnerschaft im Rahmen des Förderprogramms "Lebendige Zentren" (VL-124/2022)
11. Beratung und Beschlussfassung des Antrags zum Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ (VL-123/2022)
12. Beratung und Beschlussfassung über das Stadtmarketingkonzept (VL-115/2022)
13. Einbringung Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2026 (VL-117/2022)

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:34 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 23 Stadtverordneten beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er Frau Huck von der HNA sowie Herrn Busch vom Jugendparlament. Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker teilt mit, dass Frau Shamilla Schaal ihr Mandat niedergelegt hat und nun Herr Stadtverordneter Harald Hohmann als Nachrücker in der Stadtverordnetenversammlung vertreten ist. Weiterhin verweist er auf die ausgeteilten Schreiben und lädt, auch im Namen von Herrn Bürgermeister Thomsen, die Mandatsträger der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zum gemeinsamen Grillen am 16. September 2022 ein. Er hofft auf eine rege Beteiligung.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass das Hessische Finanzministerium mit Schreiben vom 13. Juli 2022 mitgeteilt hat, dass Veränderungen durch den Landesentwicklungsplan 2020 greifen und mit einer Anpassung im Kommunalen Finanzausgleich ab 2023 zu rechnen ist. Durch diese Veränderungen wurde Großalmerode neu dem ‚Ländlichen Raum‘ zugeordnet, was folglich eine Erhöhung des kommunalen Finanzausgleiches von ca. 3 % bedeutet. Wie hoch die Zahlungen ausfallen, wird erst im Herbst vom Ministerium bekanntgegeben.

Seit der Stadtverordnetenversammlung am 05.05.2022 haben 6 Magistratssitzungen stattgefunden.

Auftragsvergaben

Beratungsdienstleistungen für das Vergabeverfahren Natur-Kita	6.545,00 €
Rutschturm Spielplatz Kita Laudenbach	6.214,89 €
Stahlanker für den Rutschturm Spielplatz Kita Laudenbach	442,16 €
Stehwippe Spielplatz Kita Laudenbach	1.936,48 €
Beschickungspumpe für Schlammeindicker Kläranlage	6.378,75 €
Führerschein Ausbildung für Mitarbeiter Technische Betriebe	ca. 15.000,00 €
Nachtrag Rohbauarbeiten Kita Laudenbach	15.162,19 €
Abbrucharbeiten Öltank Kita Laudenbach	3.834,86 €
Pflasterarbeiten Parkplatz Feuerwehr Laudenbach	24.988,81 €
Anbindung des Wasserwerkes an das Visualisierungssystem für die Unterstation Weißenbach und Dudenrode	5.450,56 €

Anbindung des Wasserwerkes an das Visualisierungssystem für die Unterstation Großalmerode HB I + HB II	6.427,82 €
Endabrechnung Projektabschluss Büro ASP für Kita Laudenbach	5.827,00 €
Hebekissensatz für Feuerwehr Großalmerode-Kernstadt	5.243,12 €
Ingenieurleistungen Kanalbaumaßnahme am Hauptsammler vor Trubenhausen	11.862,42 €
Feuerwehrschutzkleidung für Atemschutzgeräteträger	11.046,25 €
Neuanlage eines Baumurnengrabfeldes auf dem Friedhof Rommerode	11.379,60 €
Sofortmaßnahme Kanalsanierung Gelsterstraße Großalmerode	bis zu 50.000,00 €
Planungsleistungen Elektro für das Panoramabad	26.316,24 €
Pflasterarbeiten an der Kita Laudenbach	61.969,43 €
Grundüberholung Gebläse Belebungsbecken Kläranlage	5.613,99 €

Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:

- Personalangelegenheiten (u. a. Abschluss eines Aushilfsarbeitsverhältnisses, Stellenausschreibungen, Einstellungen, Probezeitverläufe)
- Bauanträge / Bauvoranfragen
- Grundstücks- und Pachtangelegenheiten (u.a. Abbruch und Neuerrichtung eines Gebäudes, Gaststätte Fahrbachtal, Bauplatz- und Grundstücksverkäufe, Ausübung eines Vorkaufsrechtes, Sonderparkausweise, Vermietung Eichenwalsiedlung, Sofortmaßnahme Kanalsanierung Gelsterstraße, vereinfachte Umlegung im Erschließungsgebiet „Adolf-Häger-Straße“, Löschung von Auflassungsvormerkungen)
- Aussetzung der Vollziehung – Straßenbeiträge Trubenhausen
- Anpassung des Rahmenvertrages für Unterhaltungsmaßnahmen Straße, Kanalisationsanlagen und Trinkwasserleitungsnetz
- Verzicht auf die Erstellung eines Mietspiegels nach dem Mietspiegelreformgesetz
- Glasfaserausbau
- Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“
- Nutzungsanfrage / Weiternutzung Flachdachkindergarten Großalmerode
- Feuerwehrangelegenheiten (Aktualisierung der Jugendordnung, Dienstzeitverlängerung, Feuerwehrfahrzeug Laudenbach)
- Archivsatzung der Stadt Großalmerode
- Steuerangelegenheiten
- Wirtschaftlichkeitsberechnung Geschwindigkeitsmessanlagen
- Prüfung – Hessischer Rechnungshof
- Jahresabschluss 2021 (Kenntnisnahme der Gesamtrechnung)
- Zuwendungsbescheide
- Friedhofangelegenheiten (u.a. Beschwerden über Gebührenbescheide, Friedhofsverwaltungsgebühren)
- Jubiläen der Stadtteile Trubenhausen, Uengsterode und Laudenbach
- Veranstaltung „Heimatshoppen“
- Vereinsangelegenheiten (u.a. Anbringung Klappstühle Tribüne Schwarzenbergstadion)
- Zusätzliche Trauörtlichkeit im Glas- und Keramikmuseum

- Verleihung von Ehrenbriefen

Zwischenzeitlich betritt Herr Stadtverordneter Burhenn den Sitzungssaal um 19:43 Uhr und nimmt an den folgenden Beratungen und Beschlussfassungen teil. Somit erhöht sich die Zahl der Stimmberechtigten auf 24 Stadtverordnete.

Es ergeben sich folgende Wortmeldungen:

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr fragt an, was es mit der Gaststätte Fahrachtal auf sich hat und was die Wirtschaftlichkeitsberechnung zu den Geschwindigkeitsmessenanlagen für Folgen hat. Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass der Grund und Boden im Fahrachtal im Eigentum der Stadt steht und entsprechend verpachtet ist. Gebäudeeigentümer ist der aktuelle Pächter. Seitens eines Investors besteht zur Modernisierung und Fortführung des Gaststättenbetriebes ein Kaufinteresse des Gebäudes, wodurch auch der Vertrag über Grund und Boden anzupassen ist. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung zu den Geschwindigkeitsmessenanlagen hat ergeben, dass eine Ertüchtigung der Anlagen zu teuer ist. Künftig soll vermehrt die mobile Messung zum Einsatz kommen.

Herr Stadtverordneter Stache fragt nach dem Sachstand zur Baumaßnahme Aufstockung Kläranlage Trubenhausen und der Kostenkalkulation. Des Weiteren geht er kurz auf die vakante Ortsvorsteher-Situation des Ortsbeirates Großalmerode-Kernstadt ein. Er berichtet, dass die SPD-Fraktion vor der Einrichtung eines zusätzlichen Ortsbeirates gewarnt hätte und nun scheinbar mit ihren Befürchtungen Recht habe. Er fragt an, wie künftig die Arbeit des Ortsbeirates weitergeführt werden kann.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass bereits mehrere Ausschreibungen für die Planung erfolgte, jedoch die Angebote wegen der Baukostensteigerungen zu teuer waren. Ein Auftrag konnte noch nicht vergeben werden, da die Beträge aus dem Wirtschaftsplan nicht ausreichen. Die Kostenkalkulation wird nachrichtlich im Protokoll mitgeteilt.

Nachrichtlich: Die derzeitige Kostenkalkulation des Bauamtes beläuft sich auf 355.217,61 € ohne Berücksichtigung von evtl. Preissteigerungen.

Zum Thema Ortsbeirat Kernstadt bestätigt Herr Bürgermeister Thomsen, dass dieser derzeit keinen Ortsvorsteher hat. Der Magistrat sei jedoch nicht weisungsberechtigt, da der Ortsbeirat selbständig tätig ist. Bei Bedarf können die Mitglieder des Ortsbeirates eine Sitzung einberufen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Archivsatzung der Stadt VL-103/2022 Großalmerode

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass die Archivsatzung einer Überarbeitung aufgrund des Hessischen Archivgesetzes bedarf. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Geschichtsvereins wurde die vorliegende Fassung auf der Grundlage der bisherigen Archivordnung, der Mustersatzung der Archivberatung Hessen sowie der Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, erarbeitet.

Für den Haupt- und Finanzausschuss teilt Herr Vorsitzender Mischa Marbach mit, dass sein Vertreter, Herr Oliver Bolte, den Vorsitz der letzten HFA-Sitzung wahrgenommen hat; da er selbst an der Sitzung nicht teilgenommen hat. Da Herr Bolte nicht anwesend ist, übernimmt nun er vertretungsweise den Bericht für die Stadtverordnetenversammlung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung gemäß Beschlussvorschlag.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Archivsatzung der Stadt Großalmerode – Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Stadtarchivs in Form der Anlage zu dieser Vorlage. Gleichzeitig wird beschlossen, dass die bisher gültige Archivordnung außer Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

3. Beratung und Beschlussfassung der strategischen und operativen Ziele 2023 VL-110/2022

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass die Mandatsträger im Workshop am 21.05.2022 intensiv die Strategischen und Operativen Ziele erarbeitet haben und dankt nochmals allen Teilnehmern. Diese Ziele sind Grundlage der Haushaltsplanung 2023 und bedarf der Beschlussfassung, die der Magistrat empfiehlt.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Mischa Marbach berichtet, dass die Beschlussfassung einstimmig empfohlen wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in dem Workshop „Strategische und operative Ziele 2023“ vom 21.05.2022 erarbeiteten strategischen und operativen Ziele für das Jahr 2023 in Form der Anlage zu dieser Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	23	0	1

4. Controllingbericht Q1 / 2022 VL-111/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage. Er gibt bekannt, dass das I. Quartal 2022 ein positives Ergebnis in Höhe von gut 613 T€ ausweist, welches im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen im Bereich Personal sowie Sach- und Dienstleistungen beruhen.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Mischa Marbach, dass der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q1-2022 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

5. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Errichtung eines Waschplatzes am Feuerwehrgerätehaus Kernstadt VL-120/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und die bereits im letzten Jahr mitgeteilte Notwendigkeit der Errichtung eines neuen Waschplatzes. Der Auftrag wurde bereits an ein Planungsbüro erteilt, die ermittelten Kosten von 115 T€ steigen aufgrund der Baukosten auf 150 T€. Die überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 35 T€ bedürfen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Die heutige Submission für die Baukosten hat ergeben, dass das günstigste, vorerst ungeprüfte Angebot, im kalkulierten Rahmen liegt.

Für den Haupt- und Finanzausschuss erklärt der Vorsitzende Herr Mischa Marbach, dass der Ausschuss dem Verwaltungsvorschlag einstimmig seine Zustimmung erteilt.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr sieht zwar die Notwendigkeit des Waschplatzes, jedoch erscheint ihm die Bausumme zu hoch. Er schlägt vor, die Errichtung des Waschplatzes auf 2023/2024 zu schieben.

Herr Bürgermeister Thomsen stellt klar, dass aktuell der vorhandene Waschplatz nur durch eine Ausnahmegenehmigung der Unteren Wasserbehörde genutzt werden kann, weil die Stadt nachweisen konnte, dass ein neuer, der DIN entsprechender Platz errichtet wird.

Herr Stadtverordneter Krauß stellt einen jetzigen Bau des Waschplatzes am Standort der Feuerwehrr in Frage, wo doch laut Investitionsprogramm der „Neubau Bauhof“ in 2026 geplant sei und ein solcher Platz dort mit angesiedelt werden könnte.

Herr Bürgermeister Thomsen stellt klar, dass die Errichtung des Waschplatzes jetzt notwendig ist und das Verschieben bis mindestens 2026 keine Lösung darstellt, da für die Jahre bis dorthin eine Übergangslösung nötig wäre.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 35.000 € für die Errichtung eines Waschplatzes am Gerätehaus der Kernstadt (Investitionsnummer: I023010.37). Als Gegenfinanzierung wird die Einsparung bei der Investitionsnummer I082020.03 – Sanierung Panoramabad- in gleicher Höhe beschlossen, da diese Maßnahme in 2022 nicht zum Tragen kommt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	20	0	4

6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Betriebsvertrages für den Kindergarten Laudenbach

VL-114/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und erläutert die Notwendigkeit eines überarbeiteten Betriebsvertrages. Die Kinderbetreuung sei die größte Ausgabe im städtischen Haushalt und ein besonderer Fokus liegt auf der Schaffung von mehr Transparenz.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Mischa Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen angenommen wurde.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Betriebsvertrages über den Betrieb der Kindertagesstätte Laudenbach mit der Arbeiterwohlfahrt Werra-Meißner e. V. in Form der Anlage zu dieser Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

7. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Errichtung einer Kindertagesstätte in Laudenbach **VL-118/2022**

Herr Bürgermeister Thomsen teilt mit, dass der Kindergartenanbau fast fertiggestellt ist. Nun stehen noch die Pflasterarbeiten für die Zuwegung an. Die Kosten hierfür übersteigen die veranschlagten Kosten aufgrund von Preissteigerungen im Bereich der Materiallieferungen und einer größeren Fläche, als anfänglich geplant. Auch Nachträge führten zu einer Erhöhung der benötigten Mittel. Einsparungen sind nur über die Reduzierung der Pflasterfläche möglich. Der Magistrat hat sich für die überplanmäßige Haushaltsausgabe ausgesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die vorliegende Beschlussfassung laut Herrn Vorsitzenden Mischa Marbach.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 40.000 € für die Errichtung einer Kindertagesstätte in Laudenbach (Investitionsnummer: I061010.05). Als Gegenfinanzierung wird die Einsparung bei der Investitionsnummer I082020.03 –Sanierung Panoramabad- in gleicher Höhe beschlossen, da diese Maßnahme in 2022 nicht zum Tragen kommt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

8. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer außerplanmäßigen Haushaltsausgabe für die Errichtung eines Zaunes auf dem Parkplatz im Schwarzenbergstadion **VL-119/2022**

Gemäß § 25 HGO Widerstreit der Interessen – verlässt Herr Stadtverordneter Möller den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Bürgermeister Thomsen erläutert den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage. Er berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss einen Prüfauftrag an die Verwaltung gestellt hat und stellt in Folge dessen einen Änderungsantrag zur überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 40.000 €, welcher den Hauptantrag ersetzt. Der Prüfauftrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss beinhaltet die Ermittlung der Kosten für einen festen, hohen Doppelstabmaschendrahtzaun anstatt eines Maschendrahtzaunes. Die vorhandene Hecke soll nach Auskunft des FCG-Vorsitzenden erhalten bleiben. Die Pflege der Hecke wird ehrenamtlich durch den FCG erfolgen. Des Weiteren berichtet Herr Bürgermeister Thomsen auf Nachfrage, dass mit dem zuständigen Jagdpächter vor Ort ein Termin und die Begutachtung des Zaunes, auch im unteren Bereich des Sportplatzgeländes erfolgte und dieser für ausreichend und gut befunden wurde.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Mischa Marbach, dass der Beschlussvorschlag mit dem erläuterten Prüfauftrag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen angenommen wurde.

Herr Stadtverordneter Mischa Marbach fragte an, ob eine Prüfung des Zaunes im unteren Bereich, erfolgte, was Herr Bürgermeister Thomsen bestätigte.

Herr Fraktionsvorsitzender Range stellt in Frage, warum im unteren Bereich der vorhandene Maschendrahtzaun ausreicht und für den oberen Bereich der Doppelstabmattenzaun mit einer Höhe von 1,80 m zwingend erforderlich ist.

Herr Bürgermeister Thomsen erklärt, dass der neue Zaun in der Unterhaltung günstiger und einfacher ist. Diese Variante ist ein Mittelweg um nicht den ganzen Platz neu einzäunen zu müssen. Wo bisher kein Zaun ist, soll der stabile neue Zaun errichtet werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 40.000 € für die Errichtung eines Zaunes auf dem Parkplatz im Schwarzenbergstadion (neue Investitionsnummer: I082010.11). Als Gegenfinanzierung wird die Einsparung bei der Investitionsnummer I082020.03 – Sanierung Panoramabad- in gleicher Höhe beschlossen, da diese Maßnahme in 2022 nicht zum Tragen kommt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	19	1	3

Nach der Beschlussfassung und Abstimmung des Tagesordnungspunktes betritt Herr Stadtverordneter Möller den Sitzungssaal und nimmt an den folgenden Beratungen und Beschlussfassungen wieder teil.

9. Beratung und Beschlussfassung des Anreizprogramms für private Eigentümer im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ VL-122/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und erörtert das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ mit einer Förderquote von 1/3 Bund, 1/3 Land und 1/3 Stadt. Eine Bewerbung des Programmes soll u.a. mit Flyern erfolgen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die vorliegende Beschlussfassung laut Herrn Vorsitzenden Mischa Marbach.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Anreizprogramm im Fördergebiet Lebendige Zentren Südstadt Großalmerode. Die Förderrichtlinie ist bekannt zu machen und tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

10. Beratung und Beschlussfassung der Zusammensetzung des Gremiums Lokale Partnerschaft im Rahmen des Förderprogramms "Lebendige Zentren" VL-124/2022

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass das Förderprogramm die Einrichtung eines prozessbegleitenden Gremiums, welches durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist, erfordert.

Herr Vorsitzender Mischa Marbach berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, dass der Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zusammensetzung der Lokalen Partnerschaft im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren aus den folgenden Vertretern:

Nr. Institution / Gruppe

ZIVILGESELLSCHAFT

- 1 Evangelische Kirche
- 2 Diakonie
- 3 Seniorenbeirat
- 4 Jugendparlament
- 5 Familienbeirat
- 6 lokaler "Kümmerer" des IKZ-Projekts "Energetische Quartierssanierung"
- 7 in Gründung befindliche Bürgergruppe zum Erhalt historischer Gebäude
- 8 in Gründung befindlicher Bürgerverein Großalmerode
- 9 Schulsozialarbeiterin

VERWALTUNG

- 10 Bürgermeister
- 11 Bauamt
- 12 Fördergebietsmanagement – Büro akp_
- 13 Fördergebietsmanagement – Büro akp_

POLITIK

- 14 Ortsbeirat Kernstadt
- 15 CDU-Fraktion
- 16 SPD-Fraktion
- 17 WG-Fraktion

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

11. Beratung und Beschlussfassung des Antrags zum Landesprogramm VL-123/2022 „Zukunft Innenstadt“

Herr Bürgermeister Thomsen erläutert den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage. Er berichtet, dass die Antragsfrist sehr kurzfristig war und die Verwaltung am 13. 05.2022 den Förderantrag eingereicht hat. Das neue Förderprogramm biete die Möglichkeit, Leerstände im Marktplateubereich durch neue Nutzung und Alternativen zu beseitigen, wie zum Beispiel durch Schaffung von innenstadtnahen, barrierefreien Wohnraum. Zwischenzeitlich haben Gespräche mit Gebäudeeigentümern zum Umbau der Ladenflächen stattgefunden. Dieses Programm kann wirtschaftliche Lücken schließen. Es bietet die Chance zur Reduzierung des Leerstandes und Erreichung des strategischen Zieles von Bevölkerungswachstum.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Mischa Marbach, dass dieser den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit 1 Ja- Stimme, 1 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen abgelehnt hat.

Herr Fraktionsvorsitzender Range teilt mit, dass er nicht an den Beratungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses teilgenommen hat. Er verweist auf die Chancen des neuen Förderprogrammes und die Innovation der ‚Öffentlichen Hand‘ einen Anreiz zu schaffen und

Wirtschaftslücken zu schließen. Eine gute Lösung sei u.a. das Ziel dieses Programmes Wohnraum zu schaffen durch Beseitigung von Leerständen. Herr Range appelliert zum Nachdenken und spricht sich für die Akquirierung der Fördermittel aus, um diese Chancen für Großalmerode zu nutzen.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr spricht sich für die Belebung der Innenstadt und die Beseitigung der Leerstände aus. Er fragt nach dem Ermessensspielraum der Stadt sowie der aufgeführten Förderquote des Landes von bis zu 90% und 10% der Stadt Großalmerode gemäß den Ausführungen der Vorlage.

Herr Bürgermeister Thomsen erklärt, dass für die Gewährung eines Zuschusses der Grundstückseigentümer eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen muss, aus der sich die Förderquote ermittelt. Die Stadt selbst hat einen Ermessensspielraum bei der Ausgestaltung der Berechnung und muss sich mit 10 % bis 20 % an den zuwendungsfähigen Ausgaben beteiligen.

Für die SPD-Fraktion spricht sich Herr Stadtverordneter Stache gegen die Aufnahme des zusätzlichen Programmes aus, da seines Erachtens durch die bereits laufenden Förderprogramme IKEK und ISEK auch Förderungen zur Beseitigung von Leerständen genutzt werden können. Er befürchtet eine Verzettelung der vielen unterschiedlichen Förderprogramme.

Daran schloss sich noch eine kurze Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Programmes, die Gleichbehandlung und die Unterstützung von Privatleuten durch die öffentliche Hand an.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Förderantrag zur Ausschreibung 2022 im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ in der vorliegenden Fassung. Im Falle der Aufnahme der Stadt Großalmerode in das Programm ist zur Umsetzung der Projekte der kommunale Eigenanteil aus Haushaltsmitteln bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	18	0	6

12. Beratung und Beschlussfassung über das Stadtmarketingkonzept VL-115/2022

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass im Rahmen der Strategischen Steuerung der Auftrag zum Stadtmarketingkonzept erfolgte. Dieses beruht auf folgende 3 Themenblöcke, und zwar:

- Einheitliches Erscheinungsbild zur Außendarstellung
- Zuzug von Privatpersonen und Gewerbe erhöhen
- Tourismus ankurbeln

Für die Umsetzung dieses Konzeptes soll eine halbe Stelle geschaffen und ein Budget zur Verfügung gestellt werden. Im Haupt- und Finanzausschuss hat man sich für eine Budgeterhöhung der Sachkosten auf 40.000 € anstatt der vorgeschlagenen 20.000 € ausgesprochen. Aufgrund dieser Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss stellt Herr Bürgermeister Thomsen den Änderungsantrag, Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 70.000 € (30 T€ Personalkosten und 40 T€ Sachkosten) im Rahmen der Haushaltsplanungen einzustellen.

Herr Vorsitzender Mischa Marbach bestätigt den geänderten Beschlussvorschlag für den Haupt- und Finanzausschuss, welcher einstimmig gefasst wurde.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umsetzung der als Anlage beigefügten Maßnahmen für das Stadtmarketing. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 70.000 € sind im Rahmen der Haushaltsplanung einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

13. Einbringung Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2026

VL-117/2022

Herr Bürgermeister Thomsen erläutert, dass das vorliegende Investitionsprogramm ein Gesamtvolumen von fast 38 Mio. vorsieht. Hierunter fallen u.a. die Maßnahmen Erweiterung Kindergarten Rommerode, Gelster-Renaturierung zum Hochwasserschutz, Straßenbaumaßnahmen wie z.B. die Baumhofstraße, Erschließungsmaßnahme „Zum Mergelborn“ in Rommerode, ein zusätzliches Fahrzeug für den Bauhof, Erneuerung des Servers, Sanierung des Sportplatzes Schwarzenbergstadion, Neustrukturierung von Verwaltungsräumlichkeiten, Sanierung des Rathaussaales, Ersatz für Tablets der Mandatsträger u.v.m..

Beschluss:

Der Entwurf des Investitionsprogrammes für die Jahre 2022 bis 2026 wird in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Die Stadtverordnetenversammlung verweist diesen vorliegenden Entwurf zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 20:55 Uhr und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 22.07.2022

Stadtverordnetenvorsteher

Frank Anacker

Schriftführerin

Anja Reuß